



Prof. Dr. Ing. MICHAEL KAUFMANN MdB

# KURZ-KNAPP-KAUFMANN

## DER WOCHENRÜCKBLICK

(KW 36/23)

Nachfolgend finden Sie einen Überblick der Ereignisse und Themen, die uns in der Kalenderwoche 36/23 beschäftigt haben. Kontaktadressen für Fragen und Anregungen finden Sie am Ende dieser Zusammenfassung. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viel Spaß beim Lesen,

*Michael Kaufmann*  
Ihr Michael Kaufmann

## KOMMENTAR ZU POLITIK UND TAGESGESCHEHEN



08. September '23

**Bürger zeigen staatlicher Bevormundung die kalte Schulter: Die PKW-Dichte steigt in Deutschland auf einen Rekordwert.**

Die Debatte über eine „Verkehrswende“ scheint die Bürger herzlich wenig zu scheuen, geht sie doch völlig an der Lebensrealität der meisten vorbei. Gestern war in den Nachrichten zu lesen, dass zu Jahresbeginn in Deutschland mehr PKW zugelassen waren als je zuvor. Insgesamt sind es nun 48,8 Millionen Fahrzeuge oder 583 PKW auf 1000 Einwohner - das entspricht laut Statistischem Bundesamt einem neuen Höchstwert.

Als Grund wird der Trend zum Zweit- oder Drittwagen angegeben.<sup>1</sup> Interessant hier-

bei: Zum Stichtag am 1. Januar waren in Deutschland nur 1,3 Prozent der zugelassenen PKW reine Elektroautos.

Bis Juli betrug der Anteil von E-Autos an den Neuzulassungen 16,4 Prozent. Dieser vergleichsweise hohe Wert dürfte jedoch mit dem Ende der E-Auto-Förderung für gewerbliche Fahrzeuge zusammenhängen. Viele Firmen wollten vor dem Ende der Förderung am 1. September noch in den Genuss der Prämien kommen.

Verwunderlich ist das alles nicht: Die Bürger wollen unabhängig von einem ÖPNV mit maroder Infrastruktur und steigender Kriminalität sein. Auch für viele Elektroautosbesitzer ist der Stromer kein vollwertiger Ersatz für den bisherigen PKW. Nicht wenige dürften sich den Elektrowagen nur für das gute Gewissen oder Kurzstrecken zusätzlich zum bisher genutzten Auto angeschafft haben. Es gibt bis heute eben keine echte Alternative zum Verbrenner, und solange das so ist, scheint die Verbotspolitik der Regierung keine Wirkung zu zeigen. Gut so!

[1] WELT online vom 06.09.23 „Pkw-Dichte steigt auf neuen Rekordwert in Deutschland“

1 WELT online vom 06.09.23 „Pkw-Dichte steigt auf neuen Rekordwert in Deutschland“



AMPEL HAT SICH GEEINIGT: HEIZUNGSHAMMER KOMMT

# Abstimmung zum Heizungsgesetz: Meine Stimme heute:

# NEIN!



PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB  
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



Und immerhin haben wir durch unseren entschlossenen und lautstarken Widerstand etwas Zeit gewonnen. Anders als im ursprünglichen Entwurf vorgesehen, greifen die neuen Regelungen des GEG bei Bestandsbauten in Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern erst ab dem 30. Juni 2028. Allerdings hat auch das einen Haken. Sollte bereits früher eine kommunale Wärmeplanung vorliegen, greift das neue GEG bereits ab diesem Zeitpunkt. Mit den bekannten Folgen für Hausbesitzer und Mieter. Ich kann Ihnen schon jetzt versichern, dass es im Falle einer Regierungsbeteiligung der AfD zu unseren ersten Maßnahmen gehören wird, dieses ebenso schädliche wie überflüssige Gesetz rückabzuwickeln.

08. September '23

## Abstimmung zu Habecks „Heizungshammer“: Ich habe heute mit NEIN gestimmt!

Jetzt ist es also passiert. Die Änderung des Gebäudeenergiegesetz - im Volksmund auch Habecks Heizungshammer genannt - wurde heute mit 399 Ja-Stimmen zu 275 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen beschlossen. Und die Ampel feiert sich dafür, dass sie in den kommenden Jahren zahllose Hausbesitzer und Mieter in erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten bringen wird. Die Fraktion der Alternative für Deutschland hat selbstverständlich geschlossen dagegen gestimmt.

Nun ist dieses unsägliche Gesetz erstmal da. Das ist kein guter Tag für Deutschland. Doch jetzt beginnt der Kampf dagegen erst

## BUNDESTAG: DIE SOMMERPAUSE IST VORBEI



08. September '23

### Rede zum Bundeshaushalt 2024, Etat Bildung und Forschung

Dass der Etat für Bildung und Forschung bei anhaltend hoher Inflation auch noch gekürzt wurde, ist so nicht hinnehmbar.

In meiner Rede zum Haushalt 2024 habe ich das sehr deutlich gemacht.

Ohne eine starke Forschung werden wir unseren Wohlstand in Zukunft nicht sichern können.

Wir werden darum in den Haushaltsberatungen zahlreiche Änderungsanträge einbringen. Denn Bildung und Forschung sind eine dringend notwendige Investition in die Zukunft und muss höchste Priorität haben. Die Ampel versagt auch hier völlig.

<https://www.youtube.com/watch?v=RlsnMFoOyb0>



07. September '23

### Eine ereignisreiche Woche in Berlin neigt sich dem Ende zu.

Im Moment sind die Beratungen zum Haushalt 2024 das wichtigste Thema. Leider wurde auch der Etat für Bildung und Forschung erheblich gekürzt. Ich halte das für verantwortungslos, denn ohne eine starke Forschung werden wir unseren Wohlstand in Zukunft nicht sichern können. Weitere Themen in diesem Bericht aus Berlin:

Frau Faeser muss nach der Instrumentalisierung des Verfassungsschutzes zur Verfolgung eines unliebsamen Spitzenbeamten zwingend zurücktreten.

Und Habecks Heizungshammer wird voraussichtlich noch an diesem Freitag verabschiedet. Doch jetzt geht der Widerstand dagegen erst richtig los.

<https://youtu.be/RfJ30ftqGT4?si=IP0lgHAH4yz5bAqS>



WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

# PARLAMANTARISCHE SITZUNGSWOCHE

## Haushaltswoche

### **Die sogenannten Haushaltswochen laufen anders ab, als übliche Sitzungswochen:**

- Ausschusssitzungen entfallen, daher auch meistens die in den Fraktionen angesiedelten Arbeitskreise, Initiativen werden nur bedingt behandelt.
- In der ersten Haushaltswoche des Jahres zum Etat 2024 erfolgt die erste Lesung aller Einzelpläne.
- Redebeiträge sind dann oft ein grober Überblick, Schwachpunkte der Regierung werden von der Opposition angegriffen.
- Der Haushalt 2024 sieht Ausgaben in Höhe von 445,69 Mrd. € vor - das sind 30,6 Mrd. weniger als im Jahr 2023.
- Investiert werden 54,2 Mrd., das sind 17,3 Mrd. weniger als letztes Jahr.
- Eine Einnahmenunterdeckung macht eine offizielle Neuverschuldung von 16,56 Mrd. € notwendig. Letztes Jahr waren es offizielle 45,61 Mrd., im Jahr 2022 waren es 140 Mrd.

**Dies alles gerechnet ohne die sog. Sondervermögen, die tatsächlich Sonder-schulden sind.**

## Dienstag

### **Sitzungseröffnung:**

**In der Geschäftsordnungs-Debatte wurde über die Absetzung des Heizungs-gesetzes, eigentlich auf der TO für den Frei-tag, abgestimmt.**

- Die geschlossene Opposition wollte es verhindern, unterlag jedoch der Ampel in der Abstimmung.
- Es war der Tag von Christian Lindner, der von Kay Gottschalk auch „Lucky Luke Lindner“ genannt wurde, da dieser mit unschuldigem Gesichtsausdruck einen Haushalt vorstellte, mit dem jeder Unternehmer als bankrott erklärt werden würde.
- **Die Zinskosten sind doppelt so hoch, wie der Etat für Bildung und For-schung.**
- Es ist ein Etat der versteckten und offe-

nen Schulden.

- Die Zahlungsverpflichtungen Deutschlands gegenüber der EU über netto mehr als 65 Mrd. € (auf die Jahre verteilt) für den sog. Wiederaufbaufonds über gesamt 750 Mrd. €, wurden geflissentlich nicht erwähnt.
- Das Novum in der Geschichte der EU, unter Kom-Präsidentin Ursula von der Leyen, wurde bereits vom BRH gerügt, denn so wörtlich: „Der Deutsche Bundestag muss auch mit Blick auf internationale oder europäische Ver-pflichtungen der Ort bleiben, an dem eigenverantwortlich über Einnahmen und Ausgaben des Bundes entschieden wird.“
- Was kümmert das Christian Lindner? Man gönnte sich die schlappen 3.000 € Sonderprämie als Inflationsausgleich für die armen Minister.
- Danach debattierten die einzelnen Res-sorts.

## Mittwoch

### **Debatte zum Einzelplan 04 (Bundes-kanzler und Bundeskanzleramt)**

- Am Mittwoch konnte Olaf Scholz bei der Debatte zum Einzelplan 04 die Lob-hudelei Christian Lindners auf den Bun-deshaushalt 2024 fortsetzen.
- Während in der Rede von Friedrich Merz, als Oppositionsführer im Parla-ment, dessen Hauptsorge der Unter-finanzierung der Bundeswehr galt, schwärmte Scholz vom Deutschland-pakt, der „das Land schneller, moderner und sicherer machen würde“.
- Die geplanten Investitionen in klima-freundliche Mobilität, digitale Infra-struktur und den sozialen Wohnungs-bau seien zusammengenommen das größte Investitionsprogramm seit der Dampfloch, so Scholz. Und weiterhin:
- Bezahlbare Wohnungen für Millionen Menschen sollen gebaut werden, es sol-len 400.000 pro Jahr sein.
- Fakt ist, dass mehr als 700.000 neue Wohnungen pro Jahr gebraucht werden

(siehe vorherige Wochenrückblicke).

- Stolz verkündete Scholz auch, dass pro Tag 30 Fußballfelder Solaranlagen ins-talliert werden.
- Wir ernten also Flatterstrom, anstatt Ge-treide und Feldfrüchte.
- Tino Chrupallas Erwiderung passte auf den Punkt, Dr. Jongen sprach vom Ab-bruchkommando Deutschlands.

## Donnerstag

### **Auf Initiative des Büros Prof. Kaufmann stattete eine Delegation des Arbeitskreises Bildung und Forschung dem WHO-Hub Berlin (Global Hub for Pandemic and Epidemic Intelligence) einen Besuch ab.**

- Das WHO-Hub Berlin finanzierte der deutsche Steuerzahler mit 90 Millionen Euro in den Jahren 2022-2024.
- Der Empfang mit Kaffee, Führung durch alle offiziellen Räumlichkeiten, Präsen-tationen und Diskussionen war beein-druckend, wenn auch oberflächlich.
- Trotz der Vorstellung der professionel-len Online-Tools mit weltweiter Vernet-zungsmöglichkeit und quasi lückenlo-ser Detektion und Überwachung von Ereignissen (Viren, Bakterien, Parasiten, Naturereignisse – oder noch mehr?) war nicht wirklich ersichtlich, wie dieses gro-ße Budget, welches noch von der WHO und ihren Partnern B&M-Gates-Stiftung, Rockefeller-Stiftung und weiteren auf-gestockt wird, letztendlich verwendet wird.
- Gezahlt wird in eine „Blackbox“ ohne Rechenschaftspflicht gegenüber dem Steuerzahler.

### **Erste Lesung des Etats für Bildung und Forschung.**

- Prof. Michael Kaufmann erkannte und benannte in seiner Rede die Kopflosig-keit, mit der Kürzungen mit dem Ra-senmäher vorgenommen werden und komplett falsche Prioritäten gesetzt werden.
- Innovation geht den Berg hinunter, In-





vestition in deutsche Schlüsseltechnologien wird zurückgefahren, die Deindustrialisierung schreitet voran, Hauptsache Klima, Gender und Soziales kommen zum Zug.

## Freitag

### **Schlussrunde der ersten Haushaltsberatungen**

- Christian Lindner sagte mit vielen Worten wieder einmal nichts.
- Gelobt wurde der „Deutschlandpakt“, das „Wachstumschancengesetz“, „Zukunftsförderungsgesetz“ (auf dem Weg), „Inflationsausgleichsgesetz“ und noch viele weitere sozialistische Auswüchse.
- Sondervermögen wie Klima- und Transformationsfonds seien nicht immer Schulden (wie das der Bundeswehr) so Lindner, sondern hätten in diesem Fall eigene Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Bepreisung.
- Trotzdem erklärte er, dass bis etwa 2031 die Schulden des KTF getilgt werden müssen..
- Tino Chrupalla sprach in seiner Rede jedoch von rund 70 Mrd. € neuen Schulden in diesen Sondertöpfen, die glattweg unter den Tisch gekehrt werden: Somit sind es in Summe weit über 100 Mrd. neue Schulden, und nicht 16 Mrd.
- Es läuft alles auf Pump: Tatsächlich haben sich die Zinskosten für die horrende Verschuldung von 4 Mrd. € auf etwa 40 Mrd. € verzehnfacht.
- Die wichtigsten Einzelpläne, wie Bildung und Forschung nehmen ab, aber der Plan des Ministeriums Arbeit und Soziales erhöht sich sowohl prozentual, als auch absolut. Ist auch verständlich, wenn das Bürgergeld für jede Person ab 01.01.24 um 25% (innerhalb 2 Jahren) ansteigt. Wo soll das hinführen?
- Peter Boehringer listete akribisch auf, wo unsere Steuergelder verprasst werden:
- Merkel-Scholz-Kanzleramt
- Hallo Kongo eV
- Gewächshäuser in China
- Verein kamerunischer Ingenieure
- Diabetes-Ratgeber in Eritrea
- Förderung der Regierungsführung

durch Kunst in arabischen Ländern

- Naturwissenschaftliche MINT-Schulen in Indien
- Förderung kritischen Denkens in Malaysia usw....
- Kay Gottschalk: Lindner, dessen Schulden schneller ins Bodenlose steigern, als seine Schattenhaushalte, legt einen desolaten Haushalt vor. Der BRH hatte explizit die Schattenhaushalte, getarnt als Sondervermögen angeprangert, die die tatsächliche Verschuldung um das vierfache ausweisen, als vorgegaukelt wird. „Lug und Trug wohin man schaut, „eine perfekte Kopie der Schneeballsysteme großer Finanzbetrüger“, so Gottschalk.

### **Der letzte TO-Punkt behandelte den sog. Heizungshammer (GEG 20/6875)**

- ... den die CDU vor der Sommerpause vor der Abstimmung durch Eilurteil des Bundesverfassungsgesetzes auf Eis legen konnte, der aber nun mit aller Wucht zuschlägt.
- Man kann nur hoffen, dass die Wähler in Hessen und Bayern Anfang Oktober diese neue zu schluckende Kröte an der Wahlurne den „Peinigern“ wieder ins Gesicht spucken:
- „Was WiMi Robert Habeck nun über den Sommer mit Subventionen aufgehübscht hat und nun immerhin doch noch „3/4 der Emissionen des alten Vorgängerentwurfs“ einsparen wird, ist nichts anderes, als Betrug an den Menschen“ - so der fraktionslose Robert Farle in seiner Rede.
- Nach Schätzungen des energiepolit. Sprechers der FDP wird der Umbau auf Wärmepumpe zzgl. notwendiger Sanierung und Dämmung der Häuser, damit die Wärmepumpen das Optimum leisten können, den einzelnen Häuslebesitzer bis zu 120.000 EUR kosten, die gesamte Volkswirtschaft damit 2.500 Milliarden EUR.
- Um von diesem finanziellen Todesstoß für viele Bürger abzulenken, klärte Habeck über Subventionsalmsen auf:
- Förderung beim Kauf der WP mit Deckel 30.000 € für Einfamilienhäuser. Hiervon gibt es 30 Prozent Grundförderung, bei Familieneinkommen bis 40.000 nochmals 30% und einen einkommensunab-

hängigen „Geschwindigkeitsbonus“, der abschmilzt und max. 20 Prozent beträgt. Förderobergrenze: 70% .

- Mit anderen Worten: Der Staat gibt von dem, was er vorher schon genommen hat. Vermieter haben noch schlechtere Karten, denn nur 10% der Modernisierungskosten dürfen auf die Mieter umgelegt werden, das Maximum sind 50 Cent pro qm.
- Um einen kurzen Eindruck zur Einsparung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu geben: Habeck sprach von 40 Mio. Tonnen bis 2030, der Bundestags-Gutachter Univ.-Prof. Dr. Fritz Söllner berechnete im Gutachten vom 2. Juli 2023 selbst beim weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien nur 10 Mio. Tonnen und die Einsparungen hätten eigentlich nur den Effekt, dass sich der Zertifikatehandel in anderen Bereichen verbilligen würde, was dann zu Mehremissionen führen würde. Der Wahrheit nahekommende Zahlen sind also kaum möglich.
- Um so schlimmer, dass Jens Spahn, CDU gegen das Gesetz in seiner Rede Sturm lief, denn auf EU-Ebene plant seine Parteikollegin UvdL ja schon viel engere Daumenschrauben mit einer Verschärfung der deutschen Gesetzesversion.
- Der Schildbürgerstreich „Besteuerung der Luft“ könnte eigentlich vom Tisch sein, wenn man Kernkraftwerke wieder anlaufen ließe.
- Und da zitiere ich Jens Spahn mal mit Wohlwollen:

### **Mit dem Gesetz spart man in 7 Jahren soviel CO<sub>2</sub>, wie ein KKW in einem Jahr einsparen würde.**

- Ist das alles wieder nur Theaterdonner und Wählerfang der Umfallerpartei CDU? Auch Markus Söder bläst jetzt vollmundig in dieses Horn, obwohl doch die „christlichen Demokraten“ die einstigen Totengräber der Kernkraft waren!

**Alle Änderungsanträge der AfD wurden wie immer in der namentlichen Abstimmung abgelehnt, das Gesetz selbst erhielt nur die Zustimmung der Ampel, alle anderen Fraktionen stimmten mit Nein.**





**07. September '23:** Spannende Einblicke in die Vernetzung und das beinahe weltumspannende Einwirken der WHO und ihrer Büros mit 147 Country-offices & 6 Regional Offices mit Sitz der Organisation in Genf, beim Besuch des deutschen WHO-Hub Berlin auf Veranlassung des AK Bildung und Forschung, initiiert und organisiert durch das Abg.-Büro Prof. Kaufmann.

Die offizielle Definition der Arbeitsweise des Hubs und der vernetzten Organisationen: Ziel ist die beinahe lückenlose weltweite Überwachung rund um gesundheitliche oder andere bedrohliche Ereignisse, um diese mit neuester Technik aufzuspüren & zu sammeln. Außerdem werden Daten von (bedrohlichen) Virus-Genomen „verarbeitet“ um somit lokal eine schnellstmögliche „Antwort“ zum Wohle der Menschheit zu generieren. Unter „Verarbeitung“ wird in diesem Fall die Weiterleitung der Daten an Labors von Regierungen, Universitäten und privaten Organisationen in vielen Ländern verstanden.



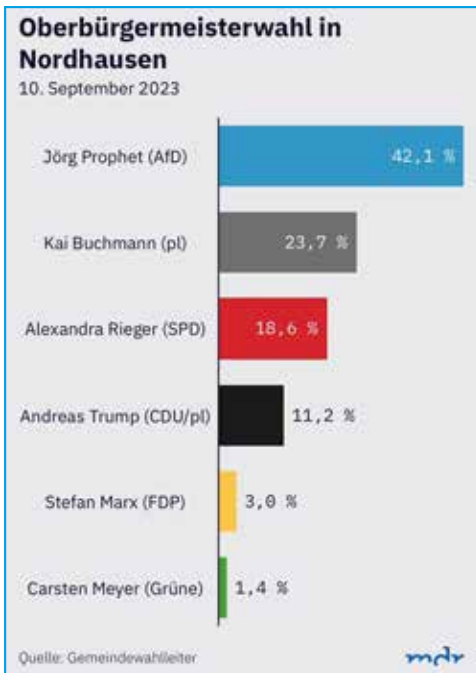
# WAHLKREIS:



05. September '23

Beim Jahresempfang der IHK Ostthüringen zu Gera zu Gast mit meinem Landtagskollegen Dr. Jens Dietrich .

Wichtiges Thema ist Künstliche Intelligenz (KI), an das sich die Unternehmen mehr oder weniger schnell rantasten.



10. September '23

Bekommt die AfD jetzt ihren ersten hauptamtlichen Bürgermeister?

Im ersten Wahlgang holte der AfD-Kandidat Jörg Prophet bei der Bürgermeisterwahl in Nordhausen stolze 42,1 Prozent.

Der Amtsinhaber folgt abgeschlagen mit 23,7 Prozent. Nun gehen die beiden in die Stichwahl.

Da werden wunderbare Erinnerungen an die Landratswahl in Sonneberg wach.

**Ich gratuliere meinem geschätzten Kollegen Jörg Prophet ganz herzlich zu diesem Etappensieg und drücke ihm alle Daumen für die Stichwahl in zwei Wochen.**

Die Nordhausener haben es nun in der Hand, für ihre Stadt Vernunft und Sachverstand zu wählen und Jörg Prophet ins Amt zu bringen.

Liebe Nordhausener macht es wie die Sonneberger und lasst euch weder von der erwartbaren Allparteienkoalition gegen den AfD-Kandidaten noch vom medialen Getöse einschüchtern. Wir freuen uns auf die Stichwahl.

## Wahlkreis-Schlagzeilen der Woche

- Das einzige Hallenbad im Saale-Holzlandkreis ist so marode, dass es wahrscheinlich bald schließen muss. Trotz mehrerer Hinweise der Betreiber an Land und Kommune, ist keine Sanierung in Sicht - während ein Flüchtlingsheim nach dem nächsten finanziert werden kann, wird das einzige Hallenbad in diesem großen Landkreis „links liegen“ gelassen. Hallenbäder sind für den Schwimmunterricht der Kinder unverzichtbar.
- Die Bleilochtalesperre ist voller Blaualgen, sodass vom Baden gehen strikt abgeraten wurde. Bedauerlich für alle, die die letzten schönen Sommertage noch dort verbringen wollten.
- Aktuell tauchen in den Sozialen Netzwerken immer öfter Meldungen über weiße Transporter auf, von denen aus versucht wird Kinder anzusprechen und zum Einsteigen zu überreden. Laut Polizei, sollen und dürfen derartige Meldungen nicht in die sozialen Netzwerke gestellt werden, da sie ausschließlich der Polizei mitzuteilen sind. Passen Sie gut auf Ihre Kinder auf.
- Ein Investor möchte am Staussee Hohenwarte/Bucha eine Premium-Ferienanlage im Wald ausbauen, die zu DDR Zeiten schon ein Erholungsheim mit vielen Sportflächen war. Zwei Jahre nach Ankündigung des Projekts steht es immer noch nur auf dem Papier: Ihm wird aber ein Gesetz zum Verhängnis, welches besagt, dass man zum Bauen 30 m Abstand zum Wald einhalten muss. Darüber hinaus braucht er, neben vielen weiteren Hürden, die Genehmigung der Waldbesitzer. Dem Tourismus in dieser Region wäre das Projekt allerdings sehr förderlich, dazu würde man rund 60 Arbeitsplätze damit schaffen. Bürgermeisterin Andrea Wende ist Vorsitzende in diesem Zweckverbandprojekt und möchte nun auch alle Landespolitiker aktivieren.
- Das Kernnetz für Wasserstoff wird bis Ende des Jahres quer durch Thüringen verlaufen, die Region Saalfeld-Rudolstadt möchte sich bis jetzt nicht an der Wasserstoffherzeugung bzw. Produktion beteiligen.





# KOMMENDE TERMINE:

**BESUCHEN SIE MICH IN BERLIN!**

**Bundespressefahrt**  
**13.11.23 - 15.11.23**

**ANMELDUNG UNTER:**  
michael.kaufmann.wk@bundestag.de  
+49 (0) 3671 5 23 23 48

PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB  
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

AfD

**Vortragsabend**

«Wir müssen dringend zurück in die Zukunft»

**22** 18.30 Uhr  
SEPTEMBER Schloss Weißenburg  
Weißen 3 · Uhlstädt

Gebietsverband Saalfeld-Rudolstadt lädt ein

AfD

Prof. Kaufmann lädt ein:

**Stammtisch**

**29** 18.30 Uhr  
SEPTEMBER Zur Pfanne · Saalfeld  
Sonneberger Str. 43

Neues aus dem Bundestag und aktuelle Themen

**ANMELDUNG UNTER:**  
michael.kaufmann.wk@bundestag.de  
+49 (0) 3671 5 23 23 48

PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB  
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

AfD

# Öffnungszeiten der Wahlkreisbüros

**Kahla**  
Rudolf-Breitscheidstr. 4  
Tel.: 03671 5 23 23 48  
Mi.: 9 - 13 Uhr  
michael.kaufmann.wk@bundestag.de

**Pößneck**  
Breite Straße 32  
Tel.: 03647 5 29 52 95  
Fr.: 9 - 13 Uhr  
michael.kaufmann.wk@bundestag.de

**Saalfeld**  
Brudergasse 6  
Tel.: 03671 5 23 23 48  
Mo: 14 - 18 Uhr  
michael.kaufmann.wk@bundestag.de



**Darüber hinaus sind auch Termine nach Vereinbarung möglich!**



Prof. Dr.-Ing.  
**Michael Kaufmann**, MdB  
www.Kaufmann-Michael.de



 [www.Kaufmann-Michael.de](http://www.Kaufmann-Michael.de)  
 [Michael.Kaufmann@bundestag.de](mailto:Michael.Kaufmann@bundestag.de)

 @AfDKaufmann  
 @KaufmannAfD

 @KaufmannAfD  
 t.me/KaufmannAfD

V.i.S.d.P: Prof. Dr.-Ing. Michael Kaufmann, Deutscher Bundestag, Unter den Linden 50, 11011 Berlin, Tel.: +49 30 227 73557 Fax: +49 30 227 23 73557

WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

